



Verein: Ein Kindergarten für KoyMaeng
Born Doris
Merzweg 11
4616 Kappel
0041 79 560 62 51
doris.born@kindergarten-koymaeng.ch

Jahresbericht 2021



Liebe Spenderinnen und Spender
Liebe Mitglieder

Im Jahre 2020 veränderte sich viel auf der ganzen Welt. Wie ein so kleiner Virus alles anders macht. Wer hätte dies je gedacht.

Leider hat sich auch im letzten Jahr dieser Virus weiterverbreitet. Auf Grund dieser Situation wurden die Schulen in KoyMaeng und Anchahn geöffnet, geschlossen, geöffnet, geschlossen.... Während den kurzen Zeitabschnitten, in denen die Schulen offen waren, konnten die Schüler den Unterricht in zwei Schichten, eine Gruppe am Morgen, die andere am Nachmittag, besuchen.

Die Lehrerinnen und Lehrer haben nach kreativen Lösungen gesucht, damit die Kinder trotz der Pandemie lernen konnten. Man versuchte es mit «homeschooling». Leider war es nur einigen wenigen Schülern möglich den Unterricht online zu besuchen, da die Eltern entweder zu arm oder keinen Zugang zum Internet hatten. Die finanziellen Mittel fehlten und fehlen auch heute noch überall.

Viele der Bewohner und Kinder von KoyMaeng und Anchahn wurden mit dem Virus infiziert, daher kam es immer wieder zu Lockdowns. Die ganze Wirtschaft wurde heruntergefahren, nur Lebensmittelläden und Apotheken waren geöffnet. Viele Arbeiter verloren ihren Job und hatten dadurch kein Einkommen. Die Bauern hatten kaum einen Verdienst. Die Armut vergrösserte sich. Dann endlich kam der Impfstoff. Die Erwachsenen und Jugendlichen liessen sich sofort impfen, als sich die Gelegenheit dazu bot. Im November 2021 begann man bereits mit der Impfung der 5 und 6 jährigen Kinder.

Obwohl Kambodscha, laut UNO eines der ärmsten Länder der Welt ist, haben sich dort bereits 78 % der Bevölkerung impfen lassen. Es herrscht eine grosse Impfbereitschaft in Kambodscha, denn ohne Impfung kann man weder private noch öffentliche Schulen besuchen und auch nicht am öffentlichen Leben teilnehmen.

Aufgrund dieser speziellen Situation musste auch unser Bauvorhaben aufs Eis gelegt werden. Als das wirtschaftliche Leben dann wieder aufgenommen werden durfte, konnten wir Dank Ihrer Spenden neue Toilettenanlagen und einen Brunnen in Anchahn bauen.

Bestimmt kommen wieder bessere Tage und darum kämpfen wir weiter, damit all die Kinder die Chance haben den Unterricht in einem intakten Schulhaus mit gutausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern zu besuchen. Jeder gespendete Franken geht ins Projekt, sei es für den Unterhalt des Schulhauses, neue Unterrichtsmaterialien oder das Aufrüsten der Bibliotheken.

Im Namen des Vorstandes, der Lehrpersonen und der Kinder von Anchahn und KoyMaeng danken wir Ihnen für Ihre kontinuierliche Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und beste Gesundheit für das Jahr 2022.

Präsident und Vizepräsidentin des Vereins «ein Kindergarten für KoyMaeng»

Chork Chhit und Doris Born

